



Dein Licht - Ein heller Schein

Kinder erleben Lichtergottesdienst in Kaiserslautern

Zu einem besonderen Lichtergottesdienst versammelten sich viele Kinder aus dem gesamten Kirchenbezirk am Sonntag, 10. November 2024, im kleinen Saal der Neuapostolischen Kirche Kaiserslautern. Bereits um 10.30 Uhr begann die Probe, bevor um 11 Uhr der Gottesdienst startete. Priester Michael Koser leitete den Gottesdienst, begleitet von Priester Karsten Becker. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail gestaltete das Team um die Priester eine Atmosphäre des Lichts, die die Kinder auf eine eindrucksvolle Reise mitnahm.

Der Weg des Lichts

Nach einem gemeinsamen Gebet und dem Bibelwort aus Matthäus 5,15-16: „Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter den Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen“, begann der Gottesdienst. Die Kinder lernten, wie Jesus als Licht der Welt Orientierung schenkt und ihnen den Weg zu Gott zeigt.

Während des ersten Predigtteils ließ Priester Koser die Kirche abdunkeln. Nur eine Lampe stand am Altar, die symbolisch für Jesus als Licht der Welt leuchtete. Die Kinder wurden aufgefordert, über die Bedeutung von Licht nachzudenken: „Was habt ihr gefühlt? Warum brauchen wir Licht?“ Jesus brachte nach dem Sündenfall wieder Hoffnung in die Welt und zeigte einen Weg zurück zu Gott.

Der Weg Jesu: Liebe und Taten

Priester Karsten Becker griff im zweiten Predigtteil auf, dass Jesus uns durch sein Licht den Weg weist. Er machte deutlich, dass Jesus keinen Wert auf die bloße Einhaltung von Vorschriften legt. Vielmehr fordert er, den Sinn des Gesetzes zu leben: „Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Mt 22,37-39). Die Kinder sammelten Ideen, wie sie das Licht Jesu durch ihre eigenen Taten in die Welt bringen können. Beispiele wie anderen zuhören, Hilfe anbieten und sich in der Gemeinschaft einbringen, wurden auf einem Flipchart festgehalten.

ten. Jeder gute Gedanke wurde mit einer kleinen Lampe belohnt, die die Kinder auf ihren Platz stellten.

Licht teilen und die Welt verändern

Im dritten Predigtteil ermutigte Priester Koser die Kinder, das Licht, das sie im Gottesdienst empfangen haben, in die Welt hinauszutragen. Jedes kleine Licht ist wichtig, doch gemeinsam strahlen wir heller. Diese Gemeinschaft, das Leuchten vieler kleiner Lichter, zeigt, wie die Liebe Jesu die Welt verändert. Als Zeichen dieser Botschaft schalteten die Kinder ihre Lampen an und erlebten, wie der Kirchenraum in warmem Licht erstrahlte.

Die Kinder erfuhren auch, dass die Vergebung der Sünden ihr Licht wieder heller erstrahlen lässt. Mit dem Bußlied „Ein Licht geht uns auf“ (KLB Nr. 39) bereiteten sie sich auf die Sündenvergebung vor.

Ein Licht für den Alltag

Zum Abschluss des Gottesdienstes durfte jedes Kind seine Lampe mit nach Hause nehmen – ein Symbol für die Aufgabe, das Licht Jesu im Alltag leuchten zu lassen. Nach dem Gottesdienst gab es kreative Angebote: Die Kinder bastelten Laternen und spielten ein Bewegungsspiel, bei dem sie biblische Puzzleteile sammelten. So verinnerlichten sie auf spielerische Weise die Botschaft des Gottesdienstes.

Dieser Lichtergottesdienst hinterließ einen tiefen Eindruck bei den Kindern und Erwachsenen. Die Botschaft, dass jedes Licht zählt und in der Gemeinschaft Großes bewirken kann, bleibt im Herzen der Teilnehmenden lebendig.

21. November 2024

Text: Redaktion

